



Protokoll

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.04.2018
Raum, Ort:	Sitzungssaal der Gemeinde Hohenhameln, Marktstr. 13, 31249 Hohenhameln
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Werner Fechner

Mitglieder

Herr Wilhelm Laaf

Herr Maik Burgdorf

Frau Dr. Katrin Esser-Mönning

Frau Doris Maurer-Lambertz

Herr Holger Meyer

Herr Georg Raabe

Vertretung für: Herrn Karsten Könnecker

Herr Rainer Röcken

Herr Andreas Tute

Grundmandat

Herr Malte Cavalli

Herr Christoph Hauschke

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Gerhard Nolte

Frau Dorit Lonnemann

Herr Horst Matzel

Frau Bärbel Schlossarczyk

Vertretung für: Frau Heike Horrmann-Brandt

Herr Ulrich Steckel

Beratende Mitglieder

Herr Joachim Krenz

Herr Dr. Marcus Kröckel

Frau Ingeborg Will

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.02.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht über die Jugendarbeit in der Gemeinde Hohenhameln
- 6 Berufung einer in der Mädchenarbeit erfahrenen Fachkraft in den Jugendhilfeausschuss
- 7 Kita-Fachberatung - Aufgaben und aktuelle Projekte
- 8 Antrag CDU-Kreistagsfraktion - Einrichtung eines Betriebskindergartens
- 9 Empfehlungen der Nachbereitungsgruppe des JHA-Workshops 2017
- 10 JHA-Workshop 2018 - Sozialräumliches Arbeiten im LK Peine, eine Chance für die Zukunft
- 11 Informationen der Verwaltung
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei dem gastgebenden Bürgermeister der Gemeinde Hohenhameln, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Beginn der Tagesordnung richtet der Bürgermeister Herr Erwig ein kurzes Grußwort an den JHA. Er teilt u.a. mit, dass die Gemeinde kürzlich den KiTa-Vertrag mit dem Landkreis von 1994 gekündigt habe; Ziel ist die Verhandlung eines zeitgemäßen Finanzausgleichs.

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.02.2018

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 . Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5 . Bericht über die Jugendarbeit in der Gemeinde Hohenhameln

Der Gemeindejugendpfleger Herr Böker berichtet über die Tätigkeitsfelder der Jugendarbeit in Hohenhameln. Er benennt aktuelle Herausforderungen aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen und fordert von den höheren Verwaltungsebenen eine bessere finanzielle Ausstattung der Jugendpflegen.

Im Anschluss werden verschiedene Nachfragen beantwortet.

Herr Krenz informiert, dass die Kreisjugendpflege derzeit an einer Bestandsaufnahme der Jugendarbeit in den Gemeinden arbeitet, sein Team möchte sich vor Ort jeweils ein Bild machen.

Herr Fechner bittet darum, das Redemanuskript von Herrn Böker zum Protokoll zu nehmen und die Wünsche gegenüber dem Landkreis/Land konkret zu formulieren (vgl. Anlage 1).

6 . Berufung einer in der Mädchenarbeit erfahrenen Fachkraft in den Jugendhilfeausschuss Vorlage: 2018/236

Herr Fechner erläutert kurz die Sachlage und stellt fest, dass keine weitere Person zur Wahl steht.

Beschluss:

Frau Heike Mika aus Edemissen wird als "in der Mädchenarbeit erfahrene Frau" (beratendes Mitglied gemäß § 4 Nds. AG SGB VIII) in den Jugendhilfeausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 1

7 . Kita-Fachberatung - Aufgaben und aktuelle Projekte Vorlage: 2018/238

Frau Haake stellt sich als neue Mitarbeiterin des Jugendamts vor und berichtet über ihre Aufgaben und zukünftigen Projekte.

Im Anschluss werden Nachfragen zum Thema beantwortet.

Herr Fechner bedankt sich für die umfassende Information. Die PowerPoint-Präsentation soll zum Protokoll genommen werden (vgl. Anlage 2).

8 . Antrag CDU-Kreistagsfraktion - Einrichtung eines Betriebskindergartens Vorlage: 2018/239

Herr Fechner stellt zunächst richtig, dass heute nicht der konkrete Beschluss über die Einrichtung eines Betriebskindergartens in 2019 erfolgen soll. Ziel des Antrags ist, zeitnah in eine Bedarfsanalyse einzusteigen.

Herr Laaf schlägt vor, heute keine große Diskussion anzufangen, denn einerseits liegen mit dem Antrag keinerlei Daten zu Nutzen und Kosten vor, außerdem sind noch weitere Entscheidungen des Landes rund um das neue KiTa-Gesetz abzuwarten.

Frau Tödter unterstützt den Vorschlag, die Einrichtung eines Betriebskindergartens für die Landkreisverwaltung prüfen zu lassen. Dabei verweist sie auf gute Modelle im Landkreis Göttingen, Landkreis Oldenburg und der Region Hannover. Sie erwähnt, dass es beim Landkreis Peine schon 2007/2008 eine Initiative gab, einen Betriebskindergarten in Poolfinanzierung für den Landkreis Peine einzurichten. Diese Initiative bezog sich auf das Modell Buxtehude, Kindergarten für Betriebe und wurde vom Klinikum Peine, dem Finanzamt Peine, der Polizei Peine gewünscht und von der Kreisverwaltung und der Stadtverwaltung Peine in einer Arbeitsgruppe bearbeitet. Als Träger stellte sich der ASB Peine zur Verfügung. Ein Trägervertrag mit dem Landkreis Peine und der Stadt Peine wurde nicht geschlossen, weil die beiden Kommunen die Defizitfinanzierung nicht übernehmen wollten. So konnte die Idee nicht umgesetzt werden. Organisatorisch wäre aus ihrer Sicht noch zu überlegen, einen möglichen Betriebskindergarten auch für das Personal anderer Unternehmen wie Finanzamt zu öffnen. Frau Tödter macht deutlich, dass das Thema Betriebskindergarten immer mal wieder auf der Agenda der Landkreisverwaltung war. 2017 ermittelte der Fachdienst Personal dazu folgende Daten: In 2017 gab es in den Familien des Landkreispersonals insgesamt 51 Kinder von 0 - 3 Jahren und 32 Kinder von 4 - 6 Jahren, die für einen hauseigenen Kindergarten in Frage gekommen wären. Auf Nachfrage beim Personalrat, teilte ihr dieser mit, dass sie aufgrund der Berichterstattung in der Zeitung schon mehrere Anfragen von Beschäftigten zum Thema Betriebskita hatten.

Ein offizieller Beschluss ist bei dieser Vorlage nicht vorgesehen. Herr Dr. Buhmann schlägt daher für die heutige Sitzung in Anlehnung an den CDU-Antrag vor: Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bedarfsanalyse zur betrieblichen Kinderbetreuung und Ermittlung eines passgenauen Betreuungsmodells (z.B. Betriebskindergarten) durchzuführen. Der JHA stimmt dem so zu.

9 . Empfehlungen der Nachbereitungsgruppe des JHA-Workshops 2017 Vorlage: 2018/240

Herr Dr. Kröckel erläutert die Inhalte der Vorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Laaf bestätigt Herr Krenz, dass die Jugendlichen selbstverständlich beteiligt werden.

Herr Fechner stellt fest, dass der JHA der Umsetzung der Empfehlungen so zustimmt. Ein offizieller Beschluss findet nicht statt.

10 . JHA-Workshop 2018 - Sozialräumliches Arbeiten im LK Peine, eine Chance für die Zukunft Vorlage: 2018/242

Herr Fechner erläutert kurz die Inhalte der Vorlage. Wer bei der Vorbereitung des Workshops mitwirken möchte, meldet sich bei der Verwaltung des Jugendamts.

Beschluss:

Der JHA bearbeitet in seinem Workshop 2018 das Thema „Sozialräumliches Arbeiten im Landkreis Peine“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung/en: 0

11 . Informationen der Verwaltung

Frau Tödter weist darauf hin, dass das Präventionsprojekt "Nice to meet you" vom Landesjugendschutz, bei dem es um die angemessenen Verhaltensweisen zwischen jungen Flüchtlingen und Mädchen geht, nun am 2. Juli 2018 in Zusammenarbeit mit der dortigen Flüchtlingssozialarbeiterin in der Gemeinde Wendeburg unter Beteiligung der Gemeinde Vechelde stattfindet.

Herr Fechner strebt an, dass sich der JHA in Zukunft wieder mit dem Thema "Jugend und Medien" befasst. Wichtig ist hier aber eine praxisorientierte Untersuchung und nicht nur ein theoretischer Vortrag.

Herr Dr. Buhmann weist auf zwei kommende Problemkreise hin: die Verhandlungen bezüglich des Ausgleichs der wegfallenden KiTa-Elternbeiträge sowie die Kapazitätsengpässe bei den KiTa aufgrund des flexiblen Schuleintritts. Nähere Informationen erfolgen zu gegebener Zeit.

12 . Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Hans-Werner Fechner
Ausschussvorsitz

Dr. Detlef Buhmann
Kreissozialrat

Christian Kubitza
Protokollführung